



Amtsblatt für die Stadt Erkner

Erkner, den 19.12.2018 • 21. Jahrgang • 08/2018

Das Amtsblatt der Stadt Erkner wird mit Erscheinungsdatum der Druckausgabe auch im Internet unter www.erkner.de veröffentlicht.

- 1. Amtliche Bekanntmachungen:**
 - 1.1 Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Erkner zur Bildung eines Wahlkreises für die Kommunalwahlen im Land Brandenburg am 26. Mai 2019 Seite 2
 - 1.2 Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Erkner zur Berufung einer Wahlleiterin und ihres Stellvertreters für das Wahlgebiet der Stadt Erkner Seite 2
 - 1.3 Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Erkner über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2019 Seite 2
 - 1.4 Hinweis auf die Veröffentlichung von Satzungen und sonstigen Bekanntmachungen des Wasserverbandes Strausberg-Erkner (WSE) Seite 2
 - 1.5 Sitzungskalender der Stadtverordnetenversammlung erkner und ihrer Ausschüsse für das 1. Halbjahr 2019 Seite 2
 - 1.6 Information zu Beschlüssen der 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner am 25.09.2018 Seite 3
- 2. Nichtamtliche Bekanntmachungen:**
 - 2.1.1 Bericht des Bürgermeisters zur 23. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner am 04.12.2018 Seite 4
 - 2.1.2 Sozialer Standort Fichtenauer Weg Seite 5
 - 2.1.3 Grußwort des Bürgermeisters zum Jahreswechsel Seite 5
 - 2.2 Jahresabschluss der Freiwilligen Feuerwehr Erkner Seite 5
 - 2.3 Ausschreibung von Grundstücken Seite 6
 - 2.4 Information der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH zum Datenschutz Seite 6
 - 2.5 Impressum Seite 6
 - 2.6 Erinnerungen an die Jubiläen der Gerhart-Hauptmann-Stadt Erkner Seite 7
 - 2.7 Öffnungszeit des Bürgerbüros zwischen den Feiertagen Seite 7
 - 2.8 Chroniken des Heimatverein Seite 7
 - 2.9 Zeittafel Erkner 2019 Teil I Seite 8

1. Amtliche Bekanntmachungen

1.1 Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Erkner zur Bildung eines Wahlkreises für die Kommunalwahlen im Land Brandenburg am 26. Mai 2019

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Erkner hat auf ihrer 23. Sitzung am 04. Dezember 2018 beschlossen, gemäß § 20 Abs. 3 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) in Verbindung mit § 8 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) für die Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 für das Wahlgebiet der Stadt Erkner einen Wahlkreis zu bilden.

Erkner, den 11.12.2018

Henryk Pilz
Bürgermeister

1.2 Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Erkner zur Berufung einer Wahlleiterin und ihres Stellvertreters für das Wahlgebiet der Stadt Erkner

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Erkner hat auf ihrer 23. Sitzung am 04. Dezember 2018 gemäß § 15 Abs. 1 und 4 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) in Verbindung mit § 2 Abs. 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) für das Wahlgebiet der Stadt Erkner **Frau Katrin Rusch** zur Wahlleiterin und **Herrn Martin Haase** zum stellvertretenden Wahlleiter berufen.

Erkner, den 11.12.2018

Henryk Pilz
Bürgermeister

1.3 Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Erkner über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2019

Auf Grund der §§ 13 und 26 Abs. 1 und 3 des Gesetzes über den Aufbau und die Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehörden-gesetz - OBG) vom 21. August 1996 (GVBl. I/96, [Nr. 21], S. 266) i. V. mit dem § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG) vom 27. November 2006 (GVBl. I/06, S. 158) in den derzeit geltenden Fassungen, wird vom Bürgermeister der Stadt Erkner als örtliche Ordnungsbehörde gemäß dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Erkner vom 04.12.2018 folgende Ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

§ 1 Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen gemäß § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes

Abweichend von § 3 Abs. 2 Nummer 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes dürfen die Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an folgenden Sonntagen in der Zeit von 13:00 bis 20:00 Uhr öffnen:

- am 19.05.2019 aus Anlass des Heimatfestes

- am 10.11.2019 aus Anlass der Gerhart-Hauptmann-Tage
- am 01.12.2019 aus Anlass des Erkneraner Lichterfestes

Wird von dieser Sonderregelung Gebrauch gemacht, so hat der Inhaber der Verkaufsstelle gemäß § 3 Abs. 4 BbgLÖG in oder an der Verkaufsstelle gut sichtbar auf die Öffnungszeiten hinzuweisen.

§ 2 Sonstiges

Auf den § 10 BbgLÖG (Beschäftigungszeiten), die Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes, des Mutterschutzgesetzes und des Jugendarbeitschutzgesetzes, bei der Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, in den derzeit geltenden Fassungen wird hingewiesen.

§ 3 Inkrafttreten/Außerkräfttreten

Diese Verordnung tritt am 01.01.2019 in Kraft und mit Ablauf des 31.12.2019 außer Kraft.

Erkner, den 11.12.2018

Henryk Pilz
Bürgermeister

1.4 Hinweis auf die Veröffentlichung von Satzungen und sonstigen Bekanntmachungen des Wasserverbandes Strausberg-Erkner (WSE)

Im Amtsblatt für den Landkreis Märkisch-Oderland Nr. 7 vom 31.08.2018, wurde veröffentlicht:

9. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Wasserverbandes Strausberg-Erkner (9. Änderungssatzung) vom 20.06.2018

1.5 Sitzungskalender der Stadtverordnetenversammlung Erkner und ihrer Ausschüsse für das 1. Halbjahr 2019

Januar

21.01.2019	Ausschuss Bildung, Soziales, Jugend, Gleichstellung, Sport, Kunst
22.01.2019	Ausschuss Stadtentwicklung, Bauplanung, Natur- und Umweltschutz, Verkehr
23.01.2019	Ausschuss Finanzen, Haushaltsplanung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
29.01.2019	Hauptausschuss

Februar

12.02.2019	24. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner
------------	--

März

11.03.2019	Ausschuss Bildung, Soziales, Jugend, Gleichstellung, Sport, Kunst
12.03.2019	Ausschuss Stadtentwicklung, Bauplanung, Natur- und Umweltschutz, Verkehr
13.03.2019	Ausschuss Finanzen, Haushaltsplanung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
19.03.2019	Hauptausschuss

April		verordnetenversammlung Erkner.	
02.05.2019	25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner		6-25/600/18 19; 1; 1
Mai	voraussichtlich keine Sitzungen	TOP 08 – Benennung eines neuen Mitgliedes für den Seniorenbeirat Erkner	
Juni	voraussichtlich keine Sitzungen	Die Stadtverordnetenversammlung Erkner benennt mehrheitlich Herrn Hans-Peter Hendriks (Vertreter des AWO Ortsvereins Erkner) als neues Mitglied des Seniorenbeirates.	
		6-25/602/18	20; 0; 1

1.6 Information zu Beschlüssen der 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner am 25.09.2018

- öffentliche Sitzung -

Tagesordnungspunkt (TOP 01)

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit, der Anwesenheit und der Beschlussfassung

TOP 02 – Bericht des Bürgermeisters

TOP 03 – Einwohnerfragestunde

TOP 04 – Informationen des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Neuer Vorsitzender des Heimatvereins

Herr Hans Hoffmann übernahm am 22.06.2018 den Vorsitz des Heimatvereins.

Er tritt die Nachfolge von Herrn Joachim Schulze an.

Seniorenbeirat

Herr Hans Hoffmann (Vertreter des AWO Ortsvereins Erkner) als Mitglied im Seniorenbeirat, wo er zuletzt als stellvertretender Vorsitzender agierte, ist zurückgetreten.

Herr Hans-Peter Hendriks wird vom AWO Ortsverein Erkner als Nachrücker vorgeschlagen.

TOP 05 – Bestimmung eines Stadtverordneten für die Mitunterzeichnung der Niederschrift der 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner benennt einstimmig für die Mitunterzeichnung der Niederschrift der 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner Herrn Dr. Rainer Wenkel.

6-25/598/18

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: **21**; Nein-Stimmen: **0**; Enthaltungen: **0**

TOP 06 – Beschlussfassung zur Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt einstimmig die Tagesordnung, einschließlich Änderung, der öffentlichen Sitzung der 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner.

6-25/599/18

21; 0; 0

TOP 07 – Beschlussfassung Niederschrift der öffentlichen Sitzung der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der 21. Sitzung der Stadt-

TOP 08 – Benennung eines neuen Mitgliedes für den Seniorenbeirat Erkner

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner benennt mehrheitlich Herrn Hans-Peter Hendriks (Vertreter des AWO Ortsvereins Erkner) als neues Mitglied des Seniorenbeirates.

6-25/602/18

20; 0; 1

TOP 09 – Jahresabschluss der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH zum 31.12.2017

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt einstimmig:
1. Die Stadtverordnetenversammlung Erkner stimmt der Feststellung des Jahresabschlusses der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH zum 31.12.2017 zu.
2. Es wird die Zustimmung zur Einstellung des Jahresüberschusses 2017 in Höhe von 692.710,10 € in die Gewinnrücklage erteilt.

6-25/604/18

21; 0; 0

TOP 10 – Jahresabschluss der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH zum 31.12.2017

- Entlastung der Geschäftsführung

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt einstimmig: Die Gesellschafterin wird ermächtigt der Geschäftsführung der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen.

6-25/605/18

21; 0; 0

TOP 11 – Jahresabschluss der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH zum 31.12.2017

- Entlastung des Aufsichtsrates

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt einstimmig: Die Gesellschafterin wird ermächtigt dem Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen.

6-25/606/18

18; 0; 0; 3*

*Mitwirkungsverbot gem. § 22 BbgKVerf

TOP 12 – Anträge

TOP 12.1 – Antrag der Fraktion DIE LINKE, Änderung der Entschädigungssatzung – Satzung Aufwandsentschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit der sachkundigen Einwohner der Stadt Erkner

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner lehnt mehrheitlich: Die Entschädigungssatzung der Stadt wird im § 5 Sitzungsgelder Abs. 3 am Ende wie folgt ergänzt:

(3) Als Sitzungen für sachkundige Einwohner gelten Sitzungen der Fach- und zeitweiligen Ausschüsse, in denen sie berufenes Mitglied sind. Für die Teilnahme an den Sitzungen erhalten die sachkundigen Einwohner 25,00 Euro Sitzungsgeld.
ab.

6-25/607/18

9; 10; 2

- nichtöffentliche Sitzung -

TOP 01 – Beschlussfassung zur Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt einstimmig die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung der 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner.

6-25/608/18

20; 0; 0

TOP 02 – Beschlussfassung Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich die Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner.

6-25/609/18

18; 1; 1

TOP 03 – Beschlussfassung zur Veröffentlichung der Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung der 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt einstimmig die Veröffentlichung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung der 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner.

6-25/610/18

20; 0; 0

Henryk Pilz
Bürgermeister

2. Nichtamtliche Bekanntmachungen

2.1.1 Bericht des Bürgermeisters zur 23. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner am 04.12.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie recht herzlich zur letzten Stadtverordnetenversammlung in diesem Jahr. Wie bereits in der letzten Ausschusssitzung informiert, wurden mit dem ersten Gesetz zur Änderung der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 29.06.2018 die Brandenburger Kommunen verpflichtet, Kinder und Jugendliche an allen Entscheidungen zu beteiligen, die ihre Interessen berühren. Darüber hinaus sollen Kinder und Jugendliche bereits bei der Entwicklung zukünftiger Beteiligungsformate einbezogen werden. Außerdem sind die Beteiligungsprozesse in geeigneter Weise zu dokumentieren. Zur Umsetzung dieses Gesetzes hat die Verwaltung Kontakt zur Fachstelle Kinder- und Jugendbeteiligung im Land Brandenburg aufgenommen. Im Oktober gab es ein erstes Gespräch mit Vertretern der Fachstelle, des Vereins Future als Träger der Jugendarbeit in Erkner und der Vorsitzenden dieses Ausschusses, in dem erste Gedanken ausgetauscht wurden. Alle Beteiligten erachteten es als besonders wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen in angemessener Form über ihr Beteiligungsrecht informiert werden und dass sich die Akteure, wie Verwaltung, Stadtverordnete, Schulen, Vereine und Jugendclub entsprechend vernetzen und kooperieren. Seitens der Fachstelle wurde eine weitere Begleitung und Beratung zugesichert. Anfang November gab es diesbezüglich ein weiteres Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der Erkneraner Schulen, in dem über die Gesetzesänderung informiert wurde. Es wurden verschiedene Beteiligungsformen diskutiert und die angemessene Information der Kinder und Jugendlichen als wichtige Grundlage erörtert. Dabei betonten die Vertreterinnen und Vertreter der Schulen, dass es in den Schulen eine Anzahl von Kindern und Jugendlichen gibt, die politisch interessiert seien und ihr Beteiligungsrecht gerne wahrnehmen würden. Seitens des Bürgermeisters wurde angeboten, vor Ort in den Schulen über die Stadtpolitik und das Beteiligungsrecht zu informieren und darüber mit den Schülerinnen und Schülern zu diskutieren. Ziel ist es, bis zum Ende dieses Schulhalbjahres Klarheit über die Strukturen bzw. über die Beteiligungsformen zu erlangen und bestenfalls bis dahin ein entspre-

chendes Gremium zu schaffen.

Im Ergebnis der aktuellen Fortschreibung der Kitabedarfsplanung kann aufgrund des anhaltenden Zuzugsdrucks von Familien aus Berlin von einem weiteren Einwohnerwachstum für die Stadt Erkner ausgegangen werden. Das bedeutet, dass in den nächsten Jahren mehr und eher zusätzliche Hort- und Grundschulkapazitäten benötigt werden. Vor diesem Hintergrund trafen sich im Oktober Vertreterinnen und Vertreter der Stadt- und der Kreisverwaltung zu einem Gespräch zum Thema Schulzentrum Erkner. Darin wurde seitens der Stadtverwaltung noch einmal bekräftigt, dass die Containeranlage für die Löcknitz-Grundschule nur eine Übergangslösung sein kann und dass das Schulzentrum in Erkner dringend vorankommen muss. Die Kreisverwaltung legte dar, dass sie nach dem gegenwärtigen Stand der Dinge keine konkrete Aussage zum Schulzentrum Erkner treffen kann. Nach dem Beschluss des Kreistages über die Aufnahme einer weiterführenden Schule in der Gemeinde Schöneiche in die Prioritätenliste für den Investitionsbedarf des Landkreises, ist zunächst die Umsetzung dieses Beschlusses zu prüfen. Um keine Zeit zu verlieren, möchte die Stadtverwaltung nun unverzüglich Lösungsalternativen für den steigenden Bedarf im Grundschulbereich erarbeiten lassen, wobei es vor allem um die Schaffung zusätzlicher Kapazitäten für Grundschule und Hort gehen soll. Vorzugsvariante ist und bleibt dabei die Errichtung eines Schulzentrums am Standort der MORUS-Oberschule.

Am 21.11.2018 konnte der umgebaute Zentrale Busbahnhof am Bahnhof Erkner in Betrieb genommen werden. Hier wurden die Ausstiegsflächen neu gestaltet, die vorhandenen 6 Bussteige umfassend barrierefrei neu hergestellt und digitale Anzeigetafeln an den Bussteigen installiert. Ebenso wurde die neue Fahrradabstellanlage an der Rollstuhlrampe zum RE-Bahnsteig in Richtung Frankfurt/Oder für die Öffentlichkeit übergeben. Hier wurden 16 Fahrradbügel errichtet. Auch die 110 zusätzlichen Pkw-Stellplätze am Pendlerparkplatz stehen inzwischen vollständig zur Verfügung. Die feierliche Eröffnung des großen Schulhofes der Löcknitz-Grundschule fand durch den Bürgermeister und den Schuldirektor am 09.11.2018 statt. Ich darf den Dank der Schule und der Schüler an die Stadtverordneten weitergeben, die die Notwendigkeit erkannt haben, zwei Jahre hintereinander sehr viel Geld für einen Schulhof auszugeben, der allen Kindern unserer Stadt zugutekommt und der seinengleichen in der Region sucht. Die Container für den temporären Schulerweiterungsbau wurden bereits angeliefert. Derzeit erfolgt deren Innenausbau.

Die Arbeitsgruppe zur Umgestaltung des Kirchvorplatzes ist am 6.11.2018 zu ihrer ersten Sitzung zusammengetreten. Es wurde sehr konstruktiv gearbeitet und ein Verfahren zur Bestimmung eines Planungsbüros vereinbart sowie die Eckpunkte einer Aufgabenstellung diskutiert. Die Stadtverwaltung hat dementsprechend die Aufgabenstellung bereits entworfen und an die Mitglieder zur Abstimmung versandt. Bei Einvernehmen der Mitglieder soll die Planungsabsicht auf der Homepage bekannt gemacht werden. Herr Hundertmark von der Mittelstandsvereinigung wurde zum Vorsitzenden der Arbeitsgruppe gewählt.

Beim Vorhaben Modernisierung und Erweiterung der Kita Knirpsenhäuser im Hohenbinder Weg sind erhebliche Mehrkosten sowohl durch die anhaltend hohen Marktpreise für Bauleistungen als auch im Vorfeld nicht absehbare zusätzliche Leistungen erforderlich. Trotz der ergriffenen Einsparmaßnahmen betragen die prognostizierten Mehrkosten für das Jahr 2019 maximal 750.000 €. Die Verfügbarkeit der benötigten Mittel vorausgesetzt, kann die Fertigstellung planmäßig im Sommer 2019 erfolgen.

Am Ende meines Berichtes möchte ich uns allen eine konstruktive letzte Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2018 wünschen. Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich eine schöne Adventszeit ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das Jahr 2019.

Henryk Pilz

2.1.2 Sozialer Standort Fichtenauer Weg ist gesichert!

Die Stadt Erkner ist ab 01.01.2019 neuer Eigentümer des Areals vom ehemaligen Kulturhaus der DB am Fichtenauer Weg. Mit dem notariellen Vertragsabschluss zwischen der Deutschen Bahn und der Stadt Erkner am 12.12.2018, kann die Stadt ihrer sozialen Verantwortung an diesem Standort auch weiterhin gerecht werden.

Ich danke allen beteiligten Bürgerinnen und Bürgern, Betroffenen, Prominenten und Politikern, die mit Ihrer Stimme in der Öffentlichkeit für den Erhalt der GefAS und dem sozialen Standort in Erkner eingetreten sind, unseren Stadtverordneten, die die Beschlüsse gefasst haben und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung für ihr enormes Engagement. Ich danke aber auch den Mitarbeitern der DB Immobilien, die mit uns die Verhandlungen konstruktiv geführt haben.

Henryk Pilz
Bürgermeister

2.1.3 Grußwort des Bürgermeisters zum Jahreswechsel 2018/2019

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Erkner, sehr geehrte Gäste,

auf dem Kalender sind nur noch wenige Blätter vorhanden und das Ende des Jahres 2018 kündigt sich an. Jedes Jahr stellen wir uns die Frage, wo denn die Zeit geblieben ist?

Termine begleiten uns durch das ganze Jahr – Termine, auf die wir uns lange freuen, Termine, die uns unangenehm sind, Termine, die uns völlig überraschen.

Zu den schönsten Terminen des Jahres zählt sicherlich das Weihnachtsfest mit seiner ruhigen und besinnlichen Zeit. Es war und bleibt das Fest der Liebe und der Geborgenheit in der Familie und mit Freunden.

Auch fragen wir uns in dieser Zeit zwischen den Jahren, was das alte Jahr gebracht hat und was das neue bringen wird, für uns ganz persönlich und unsere Familie, aber auch für die Stadt und das Land, in dem wir leben und tätig sind.

Dabei können wir hier bei uns in Erkner auf ein nicht immer leichtes, aber doch, auf ein gutes Jahr 2018 zurückblicken.

Im Blickpunkt standen die Bürgermeisterwahlen und wichtige Bauprojekte. Für viele Maßnahmen sind die Voraussetzungen zur Durchführung für die kommenden Jahre, wie mehrfach berichtet, geschaffen worden.

Die Weiterentwicklung unserer Stadt ist nur durch gute Politik, verbunden mit einer konstruktiven Zusammenarbeit mit der Verwaltung, möglich. Gute Politik, das heißt zunächst einmal Aufrichtigkeit bei der Einschätzung unserer Stärken und Schwächen. Das heißt Mut, sich Ziele zu setzen und sich daran auch messen zu lassen. Und das heißt Stetigkeit und Stimmigkeit im Handeln. Das alles dürfen wir erwarten. Genauso wie fairen Streit um die Sache und das Ringen um vernünftige Kompromisse. Das ist in der Demokratie unerlässlich.

In diesem Jahr feierte die Gerhart-Hauptmann-Stadt Erkner ihr 20. Stadtjubiläum und 125 Jahre Bibliothek und ganz in diesem Zeichen stand auch das 26. Heimatfest vom 01. Juni bis 03. Juni 2018. Das Mitwirken unserer Vereine, Unterstützer und Firmen zeigt in vielerlei Hinsicht, dass Erkner eine Stadt ist, die gemeinsam was bewegen kann und will.



Auch das 1. Adventwochenende mit dem Weihnachtsmarkt des Heimatvereins und nicht zuletzt dem 10. Lichterfest legt dar, dass wir zusammen schöne Stunden verbringen wollen. Gern nutze ich diesen Weihnachtsgruß, um den Menschen nochmals danke zu sagen, die sich mit ihrem Einsatz, ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten ehrenamtlich in Verbänden, Vereinen, Initiativen, im Sport, in kulturellen und sozialen Einrichtungen oder den Kirchen einbringen. An dieser Stelle will ich die Gelegenheit nutzen, um all denen zu danken, die zweifellos mit ihrer Arbeit und mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben, dass wir auf eine erfolgreiche Entwicklung der Stadt Erkner in den letzten 20 Jahren zurückblicken können.

Hervorheben möchte ich, gerade vor dem Hintergrund ihres 130-jährigen Bestehens im Jahr 2019, unsere Freiwillige Feuerwehr Erkner. Sie ist in allen Fragen, die die Sicherheit unserer Kommune betreffen, ein wichtiger, selbstloser und zuverlässiger Partner der Stadt.

Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, wünsche ich von ganzem Herzen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest. Nehmen Sie sich die Zeit, auf die schönsten Momente des zu Ende gehenden Jahres zurückzublicken, für die Familie und um neue Kraft zu schöpfen.

Für das Jahr 2019 wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit, Frieden, Glück und Erfolg!

Ihr Henryk Pilz
Bürgermeister

2.2 Jahresabschluss 2018 der Freiwilligen Feuerwehr Erkner Vor dem Start ins Jubiläumsjahr



Am 07. Dezember 2018 kamen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Erkner zu ihrer Jahresabschlussversammlung zusammen. Als Gast mit dabei Bürgermeister Henryk Pilz. Zugführer Frank Rösener blickte in seinen Begrüßungsworten auf

die Ereignisse des Jahres zurück. Besonders erfreulich ist ein Rückgang bei der Anzahl der Einsätze. Die Ursache dafür liegt in erster Linie im Ausbleiben von Extremwetterereignissen, wie Sturm und Starkregen, in unserer Region. Die Übergabe des HLF 20 durch die Stadt und die Ehrung der Kameraden Erhard Kreide und Heinz Zehe für 60-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr waren Höhepunkte im zu Ende gehenden Jahr. Im Feuerwehrsport beteiligte sich eine Mannschaft an mehreren Wettkämpfen und bei der 10. Oderlandrallye konnte unser Team Platz 3 erkämpfen.

Recht herzlich bedankte sich Frank Rösener beim „Förderverein – Freiwillige Feuerwehr Erkner e.V.“ für die große Unterstützung. Für das kommende Jahr 2019, es ist das Jahr des 130. Gründungsjubiläums der Freiwilligen Feuerwehr, haben sich die Kameradinnen und Kameraden einige zusätzliche Aktivitäten einfallen lassen, um den Einwohnern der Stadt ihre ehrenamtliche Tätigkeiten auf vielfältige Art und Weise näher zu bringen.

Der Bürgermeister dankte in seiner Rede den Frauen und Männern der Feuerwehr für die aufopferungsvolle Arbeit. Er unterstrich, dass ein Großteil der Erkneraner diese ehrenamtliche Tätigkeit hoch bewertet. Henryk Pilz erläuterte einige Vorhaben der Stadt, die die Attraktivität des Ehrenamtes verbessern sollen.

In der anschließenden Diskussion wurden vom Bürgermeister Antworten auf Fragen der weiteren Entwicklung der Wehr eingefordert und kritische Anmerkungen zur bisherigen Zusammenarbeit mit der Stadt gemacht.

Aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen wurde Kamerad Justin Böttcher. 11 Kameradinnen und Kameraden erhielten aus den Händen des Bürgermeisters ihre Urkunden für erfolgreich absolvierte Aus- und Fortbildungslehrgänge.

Für eine 20-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Erkner geehrt wurden die Kameraden Uwe du Hamel, Erik Musolf und René Rieck.

11. Traditionsfeier

Haben Sie am 12. Januar 2019 schon etwas vor? Hier ein Tipp. Am Besten den Termin im Jubiläumskalender der Freiwilligen Feuerwehr für das kommende Jahr vormerken.

In der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr veranstalten die Freiwillige Feuerwehr und der „Förderverein – Freiwillige Feuerwehr Erkner e.V.“ zum 11. Mal das traditionelle Neujahrsfeuer auf dem Strandbad-Gelände.

Sie sollten bis dahin den Weihnachtsbaum hegen und pflegen. Wer einen Weihnachtsbaum am Veranstaltungstag mitbringt, erhält für seine Mühen eine kleine Belohnung.

Auf die Besucher warten kleine Überraschungen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr wünschen allen Erkneranern und ihren Gästen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

2.3 Ausschreibung von Grundstücken

Die Stadt Erkner schreibt folgende Grundstücke in der Gemarkung Erkner zum Verkauf/Erbaurecht aus:

1. Börnestr. 9 in 15537 Erkner
Flur 4 - Flurstück 1625
Größe: 680 m²
Mindestgebot: 75.000,00 €
2. Freiligrathstr. 3 A in 15537 Erkner
Flur 4 - Flurstück 1514 und 1517
Größe: 513 m²
Mindestgebot: 65.000,00 €
3. Zum Busch 7 in 15537 Erkner
Flur 9 - Flurstück 38
Größe: 943 m²
Mindestgebot: 100.000,00 €

Angebote sind bitte mit einem Bonitätsnachweis bis zum 15.02.2019 an die

Stadt Erkner
Friedrichstraße 6-8
Ressort Bau und Liegenschaften
15537 Erkner

zu richten.

Es werden nur solche Angebote berücksichtigt, die in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Grundstücksangebot – Nicht öffnen!“ eingehen.

Angebote, die nicht im verschlossenen Umschlag oder nach Ablauf der Frist oder ohne Bonitätsnachweis eingereicht werden, können unberücksichtigt bleiben.

Im Fall der Zuschlagserteilung zum Verkauf entscheidet in der Regel das höchste Kaufgebot. Die Stadt Erkner ist in der Angebotsannahme frei und zur Zuschlagserteilung und zum Verkauf nicht verpflichtet.

Nähere Grundstücksangaben finden Sie auf der Internetseite der Stadt Erkner unter „Rathaus und Bürgerservice – Grundstücksangebote“.

Henryk Pils
Bürgermeister

2.4 Information der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH zum Datenschutz und zur Datenverarbeitung



Wohnungsgesellschaft Erkner mbH

WGE Wohnungsgesellschaft Erkner mbH
Flakenseeweg 99, 15537 Erkner

Hiermit möchten wir Sie über die datenschutzkonforme Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren:

In Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzvorschriften verarbeiten wir ihre persönlichen Daten zweckbestimmt für die Wohnungsvergabe sowie für die Verwaltung und Bewirtschaftung von Wohnungen und zum Zweck der Abrechnung der jährlichen Betriebskosten.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist Ihre Wohnungsbewerbung und das Vertragsverhältnis, das durch einen Mietvertrag mit uns zustande kommt. Vor dem Abschluss eines Mietvertrages bitten wir Sie um Ihre ausdrückliche Zustimmung (Einwilligungserklärung) für eine Bonitätsprüfung bei der Schufa (www.schufa.de). Einwilligungserklärungen können Sie jederzeit widerrufen, damit darauf beruhende Datenverarbeitungen nicht fortgeführt werden.

Darüber hinaus unterliegt die Datenverarbeitung auch gesetzlichen Regelungen, beispielsweise den Aufbewahrungspflichten bei Betriebskostenabrechnungen und Rechnungslegungen.

Aus diesen gesetzlichen Vorgaben ergeben sich unterschiedliche Aufbewahrungszeiten (Speicherdauern). Damit Ihre personenbezogenen Daten nicht unnötig und unzulässig lange gespeichert bleiben, sind dem Verwendungszweck angepasste Löschfristen festgelegt worden. So werden beispielsweise Bewerberdaten nach 6 Monaten gelöscht, Rechnungen müssen 10 Jahre lang aufbewahrt werden.

Teilweise müssen Dienstleister beauftragt werden, wie Wärmemessdienste, EDV-Dienstleister, Handwerker etc. Diesen Dienstleistern übergeben wir im Rahmen unserer Beauftragung für deren Tätigkeit nur die unbedingt erforderlichen personenbezogenen Daten. Es werden spezielle Datenschutz-Verträge abgeschlossen, die regelmäßig auf ihre Einhaltung geprüft werden.

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten zur Datenverarbeitung außerhalb der EU erfolgt nicht.

Sie haben als die von der Datenverarbeitung betroffene Person das Recht auf Auskunft, Berichtigung unrichtiger Daten, Löschung von Daten, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch und auf Datenübertragbarkeit. Sofern Sie zu diesen oder anderen Datenschutzrechten Fragen oder Beschwerden haben, wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten unter der Postanschrift unseres Unternehmens oder senden Sie eine E-Mail an datenschutz@wg-erkner.de oder wenden Sie sich an eine Datenschutz-Aufsichtsbehörde.

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Erkner

Herausgeber:

Stadt Erkner: Der Bürgermeister

Satz und Überwachung der technischen Herstellung:

Kümmels Anzeiger, Inhaber Michael Hauke

Druck : OSSI Druck Brandenburg

Das Amtsblatt für die Stadt Erkner ist das amtliche Bekanntmachungsblatt der Stadt Erkner und erscheint nach Bedarf. Es wird kostenlos an die Haushalte verteilt. Daneben kann es im Rathaus der Stadt Erkner, Friedrichstr. 6-8, bezogen werden. Auf Wunsch wird das amtliche Bekanntmachungsblatt gegen Erstattung der Kosten auf dem Postwege zugestellt.

Die Mindestauflage beträgt 5.000 Exemplare.

2.6 Erinnerungen an die Jubiläen der Gerhart-Hauptmann-Stadt Erkner

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende, ein Jahr mit großen Jubiläen für die Gerhart-Hauptmann-Stadt. Neben vielen Ereignissen beging Erkner sein 20-jähriges Stadtjubiläum. Die Stadtbibliothek konnte ihr 125-jähriges Bestehen feiern. Grund genug, um einen Blick auf die Geschichte der Gemeinde zu werfen. So wurden in einem Kalender 13 Motive der Stadt aufgegriffen, vom Bretterschen Graben über den historischen Schulstandort bis hin zur Villa Bechstein und den Industriestandorten. Historische Aufnahmen zeigen die Entwicklung der Motive, Kurztexte informieren über geschichtliche Ereignisse.

Als kleines Andenken an das Jubiläumsjahr wurden zudem kleine Präsenste hergestell, auf denen die Silhouette der Stadt zu sehen ist.

Die Bonbondosen, mit Leckereien in Herzform und Schlüsselanhänger sowie der Kalender für das Jahr 2019 können im Gerhart-Hauptmann-Museum erworben werden.

Gerhart-Hauptmann-Museum
Gerhart-Hauptmann-Str. 1-2
15537 Erkner
Dienstag-Sonntag 11-17 Uhr



2.7 Öffnungszeit des Bürgerbüros zwischen den Feiertagen

Am Freitag, den 28.12.2018 bleibt das Bürgerbüro geschlossen. Letzter Sprechtag ist der Donnerstag, 27.12.2018 zu den gewohnten Öffnungszeiten.

2.8 www.heimatverein-erkner.de: Chronik-Notizen

Erkner im Pressespiegel 2018

September 2018

- Kathleen Peterka, Mitglied des Vereins Kunstfreunde-Erkner e.V., zeigt im Rathaus Erkner eine Fotoausstellung zu ungewöhnlichen Eindrücken am Wegesrand während ihrer Motorradfahrt nach Barcelona.
- Die zweite Auflage des Stadler-Erkner-Triathlons war wieder bestens vorbereitet und erhielt deshalb von den Athleten viel Lob. Den Hauptwettbewerb über die Mitteldistanz – 1,9 km Schwimmen, 93 km Radfahren und 21,5 km Laufen – gewannen der Berliner Valentin Von Oy und die Leipzigerin Kati Kietzmann.
- Das Kolonistenfest, organisiert vom Heimatverein Erkner e.V., zog wieder viele Besucher an. Eine Szenenfolge erinnerte an die Ankunft der ersten Kolonisten, eingeladen vom König Friedrich II. Sie kamen aus der Pfalz. Der Ortschronist Frank Retzlaff informierte in seinem Vortrag über die Entwicklung des Gesundheitswesens im Ort. Das Kulturprogramm wurde u.a. vom Frauenchor und der Kindertanzgruppe der Löcknitz-Grundschule unterstützt.
- Zum Tag des offenen Denkmals zeigte die Autobahnmeisterei eine neue Ausstellung. Im Rahmen der Autobahngeschichtlichen Sammlung wurde u.a. über die erfolgreiche Teilnahme an der dritten Weltmeisterschaft im Schneeflugwettbewerb in Gdansk (Polen) und den deutschen Landesmeis-

terschaften informiert.

- Seit 2009 gibt es das Projekt „Europamobil“ bei der Stiftung Genshagen. Es wird vom Land Brandenburg gefördert. In diesem Monat hielt es am Carl-Bechstein-Gymnasium Erkner. 20 mitgereiste Studenten aus europäischen Ländern arbeiteten mit den Gymnasiasten in verschiedenen Workshops. Darin wurde über den Sinn der europäischen Gemeinschaft und über die Funktion der EU-Institutionen diskutiert.
- Ca. 10 000 Euro gab die Stadt für Erneuerung und Reparatur der Türen von Gebäuden auf dem Museumshof in der Heinrich-Heine-Straße aus.
- Aus Anlass des Friedhofstages lud der ehemalige Verwalter Georg Petrick seine Gäste zum Thema „Lokalhistorische Grabstätten“ zu einem Rundgang über den Friedhof ein.
- In Erkner kommen 400 Interessenten auf 150 Wohnungen. Damit ist die Wohnsituation auch bei uns angespannt. Die durchschnittliche Nettokaltmiete im Bestand der 2518 Wohnungen der Wohnungsgesellschaft Erkner liegt bei 4,9 Euro pro Quadratmeter. Das ist im Berliner Umland recht gering.
- 14 Millionen Euro gab der Landkreis Oder-Spree für den Bau des Gebäudeteils A beim Carl-Bechstein-Gymnasiums aus. Er enthält 20 multifunktionale Räume. In der Aula haben ca. 500 Personen Platz. Der Neubau kommt mit Beginn des neuen Schuljahres genutzt werden.
- Zum Tag der deutschen Einheit wurden wieder Ehrenamtler ausgezeichnet. Ex-Bürgermeister Jochen Kirsch trug sich in das Ehrenbuch der Stadt ein. Alfred Janisch, Mitglied des Heimatvereins Erkner e.V., wurde für sein nimmermüdes Dokumentieren der vielfältigsten örtlichen Ereignisse per Kamera mit einer Sonderehrung überrascht.
- Zu Gast bei Mutter Wolfen war im Monat September der Ortschronist Frank Retzlaff. Er zeigte Aufnahmen und referierte über „Galapagos – einfach paradiesisch“.

Oktober 2018

- Am Sponsorenlauf, initiiert vom Förderverein des Carl-Bechstein-Gymnasiums, nahmen im Erich-Ring-Stadion 449 Läufer teil. Das Fitnessstudio Athletic Park und die Wohnungsgesellschaft sponserten die Startnummern. Es wurde auch ein neuer Schulrekord aufgestellt: 68 Runden. Sie entsprechen einer Strecke von 27,2 km.
- Das Bildungszentrum in der Seestraße zeigt bis zum Jahresende Aquarelle von Alexander Obeth, Mitarbeiter des Leibniz-Instituts für Raumbezogene Sozialforschung Erkner.
- Die Wohnungsgesellschaft Erkner informierte über Ergebnisse der erstmaligen Umfrage zur Zufriedenheit der Mieter hinsichtlich der Leistungen der WEG, der Serviceangebote, der Wohnsituation und des Wohnumfeldes. Danach sind 94% der Mieter mit der Wohnung, ihrem Zustand und der Ausstattung zufrieden. In einzelnen Quartieren wurde die Sauberkeit der Grünanlagen, der Zustand von Außenanlagen und die Beleuchtung kritisiert.
- Die Gesellschaft für Arbeit und Soziales führte an ihrem Standort im Fichtenauer Weg den 12. Tafel-Tag durch. Für die vielen Gäste gab es Hausführungen, eine „Lange Tafel“ und für Kunden Kosmetika, Schokoladen und Blumen. Die Tafeln bestehen in Deutschland seit 25 Jahren.
- Der Frauenchor Erkner feierte sein 50-jähriges Bestehen. Bereits seit 25 Jahren wird er von Thomas Mahler aus Müggelheim geleitet.
- Bis zum 4. November werden die seit langem stillgelegten Stellwerke in Erkner als Standorte des Kunstprojektes „Along the Lines“ (Entlang der Linien) genutzt. Solche Stellwerke sollen langfristig eine Plattform für Kunst im öffentlichen Raum werden. Von 6 bis 7 Uhr und von 20 bis 22 Uhr kann man Lichtinstallationen von Natalia Irina Roman zum Thema der vier Jahreszeiten sehen.
- Das Mietermagazin „erkner (er)leben“ der Wohnungsgesellschaft Erkner (WGE) ist bei einem Wettbewerb des Gesamtverbandes der deutschen Wohnungswirtschaft (GdW) unter die zehn besten Mieterzeitungen in Deutschland gewählt worden.
- Die Volleyballer des Ortes feierten den 40. Gründungstag ihrer Sektion in der BSG Chemie Erkner. Zusammen mit dem Volkssport- und dem Leistungsbereich der Erwachsenen zählt der Verein heute 160 Mitglieder.
- Am 22. Oktober wurde gegen 9.15 Uhr im Wald nahe der A 10 bei Erkner ein junger Elchbulle gesichtet.
- Aus Anlass seines 60-jährigen Engagements in der Freiwilligen Feuerwehr wurde Erhard Kreide mit der Goldmedaille für treue Dienste ausgezeichnet.
- „Mit einem starken Immunsystem durch Herbst und Winter“ ist wohl das Ziel aller Bürger. Heilpraktikerin Angelika Fehse gab den Besuchern des Mutter-Wolfen-Nachmittags dazu viele Tipps.

Zeittafel Erkner 2019 - Teil I

Es geschah vor ... Jahren

- 440 Am 28. Januar 1579 wird mit „Fischer Hans“ im Rüdersdorfer Kirchenbuch „Arckenow“ (später „Erkner“) erstmals urkundlich erwähnt.
- 255 1764 wird bei Erkner eine große Wolfsjagd durchgeführt.
- 165 1854 wird das erste Schulhaus erbaut.
- 145 Erstmals werden 1874 in der „Gemeinde im I. Rüdersdorfer Heidedistrict“ (ab 1889 „Erkner“) Gemeindevertretung und Gemeindevorsteher gewählt. Der bisherige Erbschulze Heinrich Catholy (1825-94) wird der erste Gemeindevorsteher.
– Die erste eiserne Straßenbrücke über das Flakenfließ wird errichtet.
- 135 Der bisher zu Erkner („I. Heidedistrict“) gehörende Ortsteil „Woltersdorfer Schleuse“ wird 1884 der Gemeinde Woltersdorf eingegliedert; das Gebiet um den Bahnhof („Hessenwinkelscher Erkner“) gehört jetzt zu Erkner.– Der Druckereibesitzer und Fuhrunternehmer Carl Nauck aus Berlin-Wedding beginnt mit dem Bau des Eiswerks am Westufer des Flakensees. – Im November 1884 gründet sich der Männergesangsverein „Harmonie“, unser heutiger Männerchor.
- 130 Im März 1889 erhält unsere Gemeinde offiziell den Namen „Erkner“. – Im Juli 1889 wird der Oder-Spree-Kanal zwischen Seddinsee und Fürstenwalde dem Verkehr übergeben. Die Spree über Erkner verliert ihre Bedeutung als ein Hauptverkehrsweg Berlin-Oder, der Niedergang der Schifffahrt in Erkner beginnt. – Nach vierjährigem Aufenthalt in Erkner zieht G. Hauptmann (1862-1946) mit seiner Familie wieder nach Berlin.
– H. Spindler gründet am 6. Dezember 1889 die Freiwillige Feuerwehr Erkner.
- 115 Der 1888 eingerichtete neue (heutige) Friedhof erhält 1904 eine Kapelle.
- 111 1907/08 wird das neue Postgebäude in der Berliner Straße errichtet (heute Telekomgelände). – Der Arzt und Vorsitzende des Verschönerungsvereins Dr. Möller erbaut das Haus Friedrichstr. 53a, eines von wenigen im Zentrum, die den 8. März 1944 überstehen.
– Das Gelände des Eiswerks (später Restaurant Kyffhäuser, Teerwerk und heute Wohngebiet am Flakensee) wird 1908 nach Erkner eingemeindet.
– An der Gemeindeschule wird 1908 auch für Mädchen Turnunterricht eingeführt.
- 110 1909 beginnt auf dem Teerwerksgelände die Versuchsproduktion der von L. H. Baekeland (1863-1944) erfundenen „Bakelite“ (erster großtechnisch hergestellter Kunststoff), Erkner wird zur „Wiege des Kunststoffzeitalters“.
– Im Ortsteil „Alte Hausstelle“ wird für Berliner Mädchen „Heim Gotteschutz“ eingeweiht. – In der Berliner Pianoforte-Fabrik C. Bechstein entsteht 1909 der Flügel, der seit dem Sommer 2004 im Bürgersaal des Rathauses (ehemalige Bechstein-Villa) einen würdigen Platz gefunden hat. Durch eine vom Heimatverein initiierte Spendenaktion konnte das wertvolle Instrument zuvor restauriert werden.
- 105 Am 27. Juni 1914 wird das Niederbarnimer Kreiswasserwerk in Erkner eingeweiht. – Am 1. August 1914 beginnt für Deutschland der 1. Weltkrieg, zu den Gefallenen zählen 158 Erkneraner. – Erkner erhält Zugang zur elektrischen Energie durch Anschluss an das Netz der Berliner Elektrizitätswerke.
- 100 Am 8. April 1919 gründet sich in Erkner die Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft „Eigenheim“ e.G.m.b.H. 1919/20 errichtet sie die Siedlung „Eigenheim“ an der Neu Zittauer Str. und von 1919-29 die heutige Bahnhofssiedlung. – Der Archäologe Prof. Dr. Albert Kiekebusch (1870-1935) siedelt von Berlin nach Hohenbinde über.
- 90 In der durch den New Yorker Börsenkrach im Oktober 1929 ausgelösten Weltwirtschaftskrise verlieren bis Februar 1932 über 600.000 Berliner und fast 250.000 Brandenburger die Arbeit. Der verbreitete Frust verhilft Hitlers NSDAP auch in Erkner zu immer mehr Wählerstimmen: 1928 bei den Reichstagswahlen 68, 1930 bereits 815 und 1932 bei ca. 6500 Einwohnern 1969.
– An der Buchhorster Straße werden die „Starkasten“-Häuser erbaut.
– Das gemeindeeigene Warmbad wird am 21. November 1929 eingeweiht.
- 80 Am 1. September 1939 beginnt der 2. Weltkrieg; Gedenktafeln auf dem Erkneraner Friedhof nennen 183 gefallene Soldaten sowie 181 durch Kriegsereignisse getötete Personen; weitere Opfer ruhen in privaten Grabstellen.
– Werkssiedlungen der Kugellagerfabrik entstehen in Karutzhöhe und in der Buchhorster Straße.
– Das Gelände der später so genannten Afrika-Siedlung südlich der Ahornallee wird parzelliert.
– 1939 zählt Erkner 8317 Einwohner.
- 75 Am 8. März 1944 zerstört ein amerikanischer Bombenangriff insbesondere das Ortszentrum Erkners; mindestens 236 Menschen werden getötet.
– Am 24. August explodiert ein Munitionslager in Hohenbinde; dabei kommen 15 Menschen ums Leben.
- 70 Mit der Gründung der BRD am 7. September 1949 und der DDR am 7. Oktober 1949 wird die Spaltung Deutschlands für mehr als vier Jahrzehnte besiegelt.
– Nach ihrem Wiederaufbau konnte in Erkner die katholische St.-Bonifatius-Kirche am 19. März 1949 erneut geweiht werden.
– Das Strandbad wird wieder eröffnet.
- 65 Mit Maria Leikies (1894-1976) hat Erkner 1954-58 erstmals eine Bürgermeisterin.
– 1954 sollen 5 Neubaublocks an der Woltersdorfer Landstraße die Wohnungsnot verringern.
– Das Warmbad in der Hessenwinkler Str. wird wieder eröffnet.
- 60 Im VEB Teerwerk wird 1959 eine biologische Entphenolungsanlage errichtet.
– 1959/60 werden in Berlin an der Stadtgrenze zu Erkner (Fürstenwalder Allee) militärische Anlagen errichtet; für viele Mitarbeiter entstehen Wohnblöcke in der Sperlingsgasse und nahe dem Karutzsee.
- 55 1964 hat die Arbeiterwohnungsbau-Genossenschaft ein neues Viertel am ehemaligen Kurpark fertiggestellt.
– Am 20. Oktober beginnt Bernd Rühle (1932-2014) ein heimatkundliches Archiv anzulegen, unser heutiges Historisches Stadtarchiv.
- 50 Für den praxisnahen Unterricht eröffnen Betriebe und Schulen 1969 in der Berliner Straße ein polytechnisches Zentrum
– Das Ambulatorium im ehemaligen Warmbad Hessenwinkler Str. wird erweitert.
- 40 1979 begeht Erkner die 400-Jahr-Feier; dabei wird eine Heimatstube im früheren Kolonistenhaus (jetzt Heimatmuseum) eingerichtet.
– Montage dreier Schulen in Erkner neben der evangelischen Kirche, an der Neu Zittauer Str. und am Hohenbinder Weg.
– Nachdem im Ortszentrum mehrere Plattenblöcke bezugsfertig sind, beginnt der Bau des Wohnkomplexes mit ca. tausend Wohnungen zwischen Hohenbinder Weg und Gerhart-Hauptmann-Str.

Quelle: Historisches Stadtarchiv Erkner
Zusammengestellt von Heinz W. Schulz, überarbeitet und ergänzt von Frank Retzlaff